

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gelangen und dieses unsere fremden Schüler als das schönere und wertvollere empfinden lassen.

Wenn wir den rechten Takt finden, wird unsere auf geistigen Einfluß gerichtete südamerikanische Kulturpolitik des Erfolgs nicht ermangeln, weil wir unsere Bemühungen auf dem Felsgrund wirklicher, nicht vorgetäuschter, Werte aufbauen, die in den Schatzkammern deutscher Sprache, Geschichte, Technik, Naturforschung und deutschen Gemütslebens aufgehäuft sind. Denn unsere Kulturpolitik soll nicht die Lüge sein, die mit allen Mitteln der Entstellung und der Verleumdung eine niedergehende Kultur der Menschheit im verklärenden Lichte zu zeigen bemüht ist und eine Abenddämmerung als verheißungsvolles Morgenlicht ausgibt, eine Lüge, die durch die Mittel niedrigster Demagogie und um den Preis jeglicher Völkermoral sich ihre Erfolge erschleicht. Unsere Kulturpolitik wird die eines blühenden Volkes sein, das, im männlichsten Alter sich reckend, sich seiner schöpferischen Kräfte bewußt ist und nur die Wahrheit über sich selbst zu verkünden braucht. Aber schwierig ist es, Widerstrebenden die Wahrheit zu verkünden. Mit immer wacher Vorsicht müssen wir die kulturpolitischen Werkzeuge uns ersinnen und gebrauchen, müssen wir die Geisteserzeugnisse unseres Volkes, seine Sprache vor allem, ins Ausland zu tragen versuchen. Mit allen Feinheiten und Übungen, wie sie der Kaufmann und Gewerbetreibende erlernt und erfunden hat, um seinen Waren in fremden Ländern Absatzmöglichkeiten und sichere Kunden zu gewinnen, müssen wir versuchen, unsere Gedanken in der jedem Auslandsgebiet am besten angepaßten Form in fremde Seelen hineinzutragen und kalte Herzen durch sie uns zu erwärmen.
